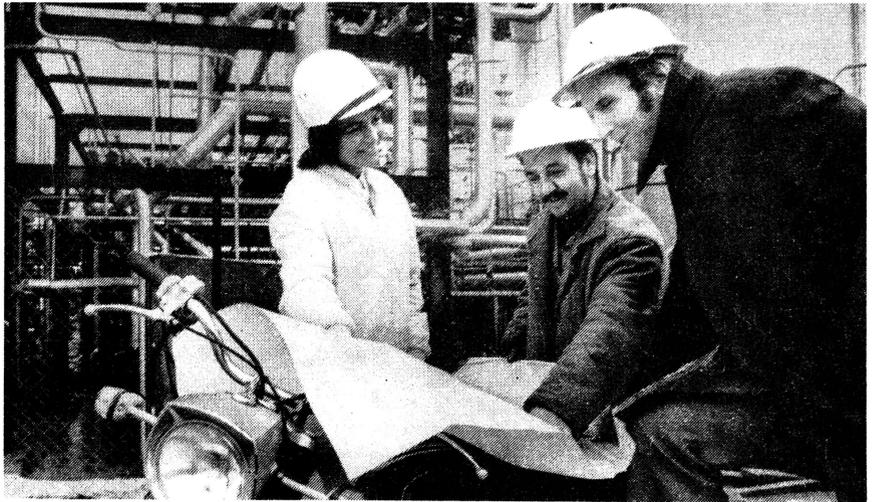


Mit vereinter Kraft setzen sich Werktätige aus Böhlen und aus der CSSR für das gemeinsame Ziel, die unmittelbare Olefinkooperation ein. Unser Foto zeigt Ingenieur Barbara Golde, Monteur Jaroslav Daniel und Ingenieur Jan Hruska bei einer gemeinsamen Absprache.

Foto: H. Krabbes



viele Wandzeitungen sorgten dafür, daß die Probleme der Aktionen immer im Gespräch blieben.

Neben den Aktionen gestalten wir geschlossene Seiten mit Themen wie „Unser Bruderbund“ oder „Integration im Alltag“. Wir zeigen, wie sich die persönlichen Kontakte immer mehr festigen, wie man voneinander im Beruf lernt und gemeinsam die Freizeit gestaltet, „effektiv“ war zum Beispiel Initiator der Kontakte zwischen Böhlemer Arbeitskollektiven und Brigaden aus den sozialistischen Bruderländern auf der Großbaustelle.

Von Zeit zu Zeit erscheinen ganze Seiten in polnischer Sprache. Regelmäßig veröffentlichen wir jetzt auch Wortmeldungen aus unserem Partnerbetrieb in der CSSR, den Chemischen Werken in Zaluži, die das Böhlemer Äthylen

weiterverarbeiten. Wir haben dazu eine aus Genossen beider Staaten bestehende ehrenamtliche Redaktion gebildet und planen den Austausch von thematisch vorgegebenen Beiträgen. Gegenwärtig bereiten wir eine weitere Aktion zur sozialistischen ökonomischen Integration vor. Sie befaßt sich speziell mit dem Plan Wissenschaft und Technik. Auch hierbei nimmt die Betriebszeitung — unterstützt durch die ganze Parteioorganisation — mit ihren Mitteln und Methoden darauf Einfluß, daß sich das sozialistische Bewußtsein weiter vertieft, daß sich sozialistische Arbeiterpersönlichkeiten herausbilden, die ihren Klassenstandpunkt weiter festigen und als echte Internationalisten handeln.

Traudel Thalheim
Verantwortlicher Redakteur der
Betriebszeitung „effektiv“
des VEB „Otto Grotewohl“, Böhlen

<5 Dietz Verlag „.....“

**Erhard John/Eberhard Lippold/
Michael Rammler:** Kunst und sozialistische Bewußtseinsbildung. Etwa 368 S. Etwa 7,50 M.

Die Arbeit ist ein Beitrag zur Lösung der kunsterzieherischen Aufgaben in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Die Verfasser untersuchen die Grundelemente der Wirkung der Kunst auf die Bewußtseinsbildung der Werktätigen und vorrangig das Verhältnis von Kunstschaffen, Kunstwerk, Kunstrezeption und

-Wirkung. Aus dieser Analyse suchen sie Maßnahmen zur Führung kultureller Prozesse abzuleiten.

Im Zeichen des roten Sterns. Erinnerungen an die Tradition der deutsch-sowjetischen Freundschaft. Herausgegeben vom Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED. 600 Seiten mit 32 Bildseiten. 10,50 M.

Der Sammelband mit Erinnerun-

gen namhafter Persönlichkeiten der revolutionären deutschen Arbeiterbewegung gibt einen lebendigen Einblick in die Tradition der Solidarität und Freundschaft mit der Sowjetunion von der Oktoberrevolution bis zu den ersten Jahren nach der Befreiung vom Hitlerfaschismus. Viele bisher unbekannte Tatsachen und interessante Episoden bereichern unsere Geschichtskennntnisse auf diesem Gebiet in anschaulicher Weise.